Grundlagentext(Fachpraktiker\*innen)

**„Die gesetzliche Unfallversicherung“**

Die gesetzliche Unfallversicherung ist eine Ausnahme unter den Sozialversicherungen. **Hier zahlt der Arbeitgeber die Beiträge alleine**. Die gesetzliche Unfallversicherung ist nur dann zuständig, wenn der Unfall oder die Krankheit etwas mit der Arbeit zu tun hat. Wenn Sie in Ihrer Freizeit einen Unfall haben, ist die gesetzliche Unfallversicherung nicht zuständig.



Jeder Wirtschaftsbereich hat eine eigene gesetzliche Unfallversicherung. Ansprechpartner sind dabei die **Berufsgenossenschaften**. Die gesetzliche Unfallversicherung für den Einzelhandel ist bei der **Berufsgenossenschaft** **für den Einzelhandel**.

**Wann ist die gesetzliche Unfallversicherung zuständig?**

1. **Bei Arbeitsunfällen**
2. **Bei Wegeunfällen**: Ein Wegeunfall ist ein Unfall auf dem Weg zur Arbeit oder von der Arbeit nach Hause. Es ist nur dann ein Wegeunfall, wenn man keine Umwege macht.
3. **Bei Berufskrankheiten**: Berufskrankheiten hängen mit dem Beruf zusammen. Ein Beispiel dafür sind Hauterkrankungen bei Frisörinnen, die zum Beispiel durch Chemikalien verursacht wurden. Ein anderes Beispiel sind Rückenschäden bei Pflegerinnen. Sie entstehen zum Beispiel dadurch, dass die Patienten angehoben werden müssen.

Wenn Sie einen Arbeitsunfall haben, müssen Sie das beim Arzt oder im Krankenhaus sagen und später auch eine **Unfallanzeige** ausfüllen. Die Unfallanzeige besteht aus drei Blättern. Zwei Blätter davon bekommt die **Berufsgenossenschaft,** ein Blatt geht an das **Gewerbeaufsichtsamt**.

Welche **Leistungen** zahlt die Gesetzliche Unfallversicherung?

* **Heilbehandlungen** beim Arzt und im Krankenhaus
* **Verletztengeld**: Wenn Sie einen Arbeitsunfall hatten, bekommen Sie kein Krankengeld von der Krankenkasse. Sie bekommen dann Verletztengeld von der Gesetzliche Unfallversicherung, wenn Sie länger als 6 Wochen krank waren.
* **Berufshilfe**: Manchmal kann man in seinem Beruf nicht mehr arbeiten, wenn man einen Unfall hatte oder eine Berufskrankheit hat. Dann zahlt die gesetzliche Unfallversicherung eine Ausbildung in einem anderen Beruf. Das nennt man Umschulung.
* **Verletztenrente**: Wenn Sie nach einem Arbeitsunfall oder wegen einer Berufskrankheit gar nicht mehr arbeiten können, bekommen Sie eine Verletztenrente.
* **Hinterbliebenenrente**: Wenn Sie bei einem Arbeitsunfall sterben, bekommen Ihre Ehepartner und Kinder eine Hinterbliebenenrente
* **Sterbegeld**: Wenn Sie bei einem Arbeitsunfall sterben zahlt die gesetzliche Unfallversicherung einen Teil der Beerdigung.

**Die Berufsgenossenschaft:**Am besten ist es natürlich, wenn es erst gar nicht zu einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit kommt. Die Berufsgenossenschaft sagt deshalb den Betrieben genau, was sie machen müssen, um **Unfälle und Berufskrankheiten zu verhüten**. Sie gibt die **Unfallverhütungsvorschriften** heraus. An die müssen sich die Betriebe unbedingt halten. Die Berufsgenossenschaft kontrolliert das auch. Und sie kann hohe Geldstrafen verhängen, wenn die Unfallverhütungsvorschriften nicht eingehalten werden.

Lückentext(Fachpraktiker\*innen)

**„Die gesetzliche Unfallversicherung“**

Die gesetzliche Unfallversicherung ist eine Ausnahme unter den Sozialversicherungen. Hier zahlt der Arbeitgeber die Beiträge \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Die gesetzliche Unfallversicherung ist nur dann zuständig, wenn der Unfall oder die Krankheit \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Wenn Sie in Ihrer Freizeit einen Unfall haben, ist die gesetzliche Unfallversicherung \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

Jeder Wirtschaftsbereich hat eine \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_gesetzliche Unfallversicherung. Die gesetzliche Unfallversicherung für den Einzelhandel ist bei der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

***nicht zuständig / etwas mit der Arbeit zu tun hat / alleine / Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel / eigene***

**Wann ist die gesetzliche Unfallversicherung zuständig?**

1. Bei Arbeitsunfällen
2. Bei \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Das ist ist ein Unfall auf dem Weg zur Arbeit oder von der Arbeit nach Hause. Es ist nur dann ein Wegeunfall, wenn man \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ macht.
3. **Bei Berufskrankheiten**: Berufskrankheiten \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
   \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Ein Beispiel dafür sind Hauterkrankungen bei Frisörinnen, die zum Beispiel durch Chemikalien verursacht wurden. Ein anderes Beispiel sind Rückenschäden bei Pflegerinnen. Sie entstehen zum Beispiel dadurch, dass die Patienten angehoben werden müssen.

Wenn Sie einen Arbeitsunfall haben, müssen Sie das beim Arzt oder im Krankenhaus sagen und später auch eine \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ausfüllen. Die Unfallanzeige besteht aus drei Blättern. Zwei Blätter davon bekommt die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**,** ein Blatt geht an das \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

***Unfallanzeige / hängen mit dem Beruf zusammen / keine Umwege /Wegeunfällen / Gewerbeaufsichtsamt / Berufsgenossenschaft***

Welche **Leistungen** zahlt die Gesetzliche Unfallversicherung?

* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ beim Arzt und im Krankenhaus
* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Wenn Sie einen Arbeitsunfall hatten, bekommen Sie kein Krankengeld von der Krankenkasse. Sie bekommen dann dieses Geld von der Gesetzliche Unfallversicherung, wenn Sie länger als 6 Wochen krank waren.
* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Manchmal kann man in seinem Beruf nicht mehr arbeiten, wenn man einen Unfall hatte oder eine Berufskrankheit hat. Dann zahlt die gesetzliche Unfallversicherung eine Ausbildung in einem anderen Beruf. Das nennt man \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.
* ***Verletztengeld / Umschulung / Berufshilfe / Heilbehandlungen***
* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Wenn Sie nach einem Arbeitsunfall oder wegen einer Berufskrankheit gar nicht mehr arbeiten können, bekommen Sie diese Leistung.
* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Wenn Sie bei einem Arbeitsunfall sterben, bekommen Ihre Ehepartner und Kinder diese Leistung.
* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_: Wenn Sie bei einem Arbeitsunfall sterben zahlt die gesetzliche Unfallversicherung einen Teil der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.  
  ***Beerdigung / Verletztenrente / Hinterbliebenenrente / Sterbegeld***

**Die Berufsgenossenschaft:**Am besten ist es natürlich, wenn es erst gar nicht zu einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit kommt. Die Berufsgenossenschaft sagt deshalb den Betrieben genau, was sie machen müssen, um \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Sie gibt die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ heraus. An die müssen sich die Betriebe \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Die Berufsgenossenschaft kontrolliert das auch. Und sie kann \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ verhängen, wenn die Unfallverhütungsvorschriften nicht \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ werden.

***unbedingt halten / hohe Geldstrafen / eingehalten / Unfälle und Berufskrankheiten zu verhüten / Unfallverhütungsvorschriften***

Multiple Choice-Fragen(Fachpraktiker\*innen)  
 **„Die gesetzliche Unfallversicherung“**

1. **Wer zahlt die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung? (1/5)** Der Arbeitgeber  
    Arbeitgeber und Arbeitnehmer jeweils zur Hälfte  
    Die Berufsgenossenschaft  
    Der Arbeitnehmer  
    Die Unfallkasse
2. **Wer ist Ansprechpartner bei den gesetzlichen Unfallversicherungen? (1/5)** Die Agentur für Arbeit  Die Handwerkskammer  Die Bezirksregierung  
    Die Berufsgenossenschaft  Die Innung
3. **Für welche der nachfolgenden Ereignisse ist die gesetzliche Unfallversicherung zuständig? (3/5)** Berufskrankheiten  
    Unfälle  
    Unfälle auf dem Hinweg zur Arbeit oder Rückweg von der Arbeit  
    Kreislaufprobleme  
    Arbeitsunfälle
4. **In welchen Fällen handelt es sich um einen Wegeunfall? (2/5)** Herr Lustig bringt auf dem Weg zur Arbeit seine Tochter zur Tante.  
    Herr Stressig fährt in der Mittagspause in ein Restaurant und hat einen Unfall.  
    Frau Krämer bricht sich vor ihrer Arbeitsstelle das Bein.  
    Frau Semmeling hat einen Unfall, als sie vor Arbeitsantritt noch schnell einkauft.  
    Auf dem Rückweg von der Arbeit nimmt ein Auto Herrn Konrad die Vorfahrt.
5. **Welche der nachfolgenden Erkrankungen sind möglicherweise aufgrund der Berufstätigkeit eingetreten? (3/5)** Gärtner - Schädigung der Lendenwirbelsäule  
    Sekretärin - Magen-Darm-Problem  
    Reiseführer - Hautkrankheit  
    Frisörin – Allergien  
    Bauarbeiter - Schwerhörigkeit
6. **Welche beiden Einrichtungen bekommen bei einer Unfallanzeige ein Exemplar ausgehändigt? (2/5)** Berufsgenossenschaft  Betriebsrat  Arbeitgeber  
    Statistisches Bundesamt  Gewerbeaufsichtsamt
7. **Welche der nachfolgenden Leistungen sind Leistungen der Unfallversicherung? (2/5)** Unfallverhütung  Arbeitsförderung  Berufliche Rehabilitation  
    Heilbehandlung  Witwen- und Waisenrente
8. **Welche der nachfolgenden Leistungen sind Leistungen der Unfallversicherung? (2/5)** Familienhilfe  Erwerbsminderungsrente  Verletztengeld  
    Berufshilfe  Krankengeld
9. **Welche der nachfolgenden Leistungen sind Leistungen der Unfallversicherung? (3/5)** Sterbegeld  Verletztenrente  Kurzarbeitergeld  Pflegegeld  
    Hinterbliebenenrente
10. Bitte ordnen Sie die Beschreibungen den richtigen Leistungen zu. Schreiben Sie die   
     richtige Zahl auf die Linie vor der Beschreibung.  
     Die aufgeführten Leistungen erfolgen immer aufgrund eines Arbeitsunfalls, eines   
     Wegeunfalls oder einer Berufskrankheit.

\_\_\_\_\_ Wird im Anschluss an die Lohnfortzahlung gewährt.  
\_\_\_\_\_ Ausbildung in einem anderen Beruf (Umschulung)  
\_\_\_\_\_ Vermeidung von Unfällen  
\_\_\_\_\_ Beteiligung an den Beerdigungskosten  
\_\_\_\_\_ Geld bei andauernder Arbeitsunfähigkeit  
\_\_\_\_\_ Geld für Ehepartner und Kinder im Todesfall  
\_\_\_\_\_ Ärztliche Behandlung

**1. Verletztengeld 2. Unfallverhütungsvorschriften 3. Heilbehandlung   
4. Sterbegeld 5. Hinterbliebenenrente 6. Verletztenrente 7. Berufshilfe**

Multiple Choice-Fragen Lösungen (Fachpraktiker\*innen)  
 **„Die gesetzliche Unfallversicherung“**

1. **Wer zahlt die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung? (1/5)** Der Arbeitgeber  
    Arbeitgeber und Arbeitnehmer jeweils zur Hälfte  
    Die Berufsgenossenschaft  
    Der Arbeitnehmer  
    Die Unfallkasse
2. **Wer ist Ansprechpartner bei den gesetzlichen Unfallversicherungen? (1/5)** Die Agentur für Arbeit  Die Handwerkskammer  Die Bezirksregierung  
    Die Berufsgenossenschaft  Die Innung
3. **Für welche der nachfolgenden Ereignisse ist die gesetzliche Unfallversicherung zuständig? (3/5)** Berufskrankheiten  
    Unfälle  
    Unfälle auf dem Hin- und Rückweg zur Arbeit  
    Kreislaufprobleme  
    Arbeitsunfälle
4. **In welchen Fällen handelt es sich um Wegeunfälle? (2/5)** Herr Lustig bringt auf dem Weg zur Arbeit seine Tochter zur Tante.  
    Herr Stressig fährt in der Mittagspause in ein Restaurant und hat einen Unfall.  
    Frau Krämer bricht sich vor ihrer Arbeitsstelle das Bein.  
    Frau Semmeling hat einen Unfall, als sie vor Arbeitsantritt noch schnell einkauft.  
    Auf dem Rückweg von der Arbeit nimmt ein Auto Herrn Konrad die Vorfahrt.
5. **Welche der nachfolgenden Erkrankungen sind möglicherweise aufgrund der Berufstätigkeit eingetreten? (3/5)** Gärtner - Schädigung der Lendenwirbelsäule  
    Sekretärin - Magen-Darm-Problem  
    Reiseführer - Hautkrankheit  
    Frisörin – Allergien  
    Bauarbeiter - Schwerhörigkeit
6. **Welche beiden Einrichtungen bekommen bei einer Unfallanzeige ein Exemplar ausgehändigt? (1/5)** Berufsgenossenschaft  Betriebsrat  Arbeitgeber  
    Statistisches Bundesamt  Gewerbeaufsichtsamt
7. **Welche der nachfolgenden Leistungen sind Leistungen der Unfallversicherung? (2/5)** Unfallverhütung  Arbeitsförderung  Berufliche Rehabilitation  
    Heilbehandlung  Witwen- und Waisenrente
8. **Welche der nachfolgenden Leistungen sind Leistungen der Unfallversicherung? (2/5)** Familienhilfe  Erwerbsminderungsrente  Verletztengeld  
    Berufshilfe  Krankengeld
9. **Welche der nachfolgenden Leistungen sind Leistungen der Unfallversicherung? (3/5)** Sterbegeld  Verletztenrente  Kurzarbeitergeld  Pflegegeld  
    Hinterbliebenenrente
10. Bitte ordnen Sie die Beschreibungen den richtigen Leistungen zu. Schreiben Sie die   
     richtige Zahl auf die Linie vor der Beschreibung.  
     Die aufgeführten Leistungen erfolgen immer aufgrund eines Arbeitsunfalls, eines   
     Wegeunfalls oder einer Berufskrankheit.

1 Wird im Anschluss an die Lohnfortzahlung gewährt.  
7 Ausbildung in einem anderen Beruf (Umschulung)  
2 Vermeidung von Unfällen  
4 Beteiligung an den Beerdigungskosten  
6 Geld bei andauernder Arbeitsunfähigkeit  
5 Geld für Ehepartner und Kinder im Todesfall  
3 Ärztliche Behandlung

**1. Verletztengeld 2. Unfallverhütungsvorschriften 3. Heilbehandlung   
4. Sterbegeld 5. Hinterbliebenenrente 6. Verletztenrente 7. Berufshilfe**

Offene Fragen(Fachpraktiker\*innen)

**„Die gesetzliche Unfallversicherung“**

**Wortwolke Gesetzliche Unfallversicherung  
Aufgabe: Bitte bearbeiten Sie mit Hilfe der Wortwolke folgende Fragen:**1. Wer bezahlt die Beiträge zu Gesetzlichen Unfallversicherung?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
2. Wie heißt der Ansprechpartner für die Gesetzliche Unfallversicherung?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_3. Für welche Ereignisse ist die Gesetzliche Unfallversicherung zuständig?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
4. Was versteht man unter einem „Wegeunfall“?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_



5. Nennen Sie zwei Beispiele für eine Berufskrankheit.  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
6. Was müssen Sie tun, wenn Sie einen Arbeitsunfall hatten?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
7. Was ist die wichtigste Aufgabe der Berufsgenossenschaften?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
  
8. Nennen und beschreiben Sie mindestens vier Leistungen der Gesetzlichen   
 Unfallversicherung.  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_